download unter www.biologiezentrum.at

Ueber die mit Mendidius Er. verwandten Gattungen.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

In der Deutsch. Entom. Zeitschr. 1888, pag. 425, habe ich eine *Mendidius*-Art aus Astrachan beschrieben, welche Herrn Baron v. Harold unbekannt blieb und die, wie es scheint, Herr v. Motschulsky cursorisch als *Cnemargus rufescens* bezeichnet hatte. Seitdem konnte ich constatiren, dass mein *Aphodius bispinifrons* (Verh. d. Naturf.-Vereins in Brünn. 1888, pag. 13) aus Armenien, Transkaspien und Turkestan, der aber auch im Araxesthal vorkommen dürfte, identisch ist mit *Mendidius bidens* Solsky und dass *Cnemargus rufescens*, obgleich der Gattung *Mendidius* sehr nahe stehend, doch generisch abzutrennen sei. Ausserdem ist mir aus derselben Verwandtschaftsgruppe noch eine dritte Gattung bekannt geworden, die unbeschrieben zu sein scheint und nachfolgend skizzirt wird. Ebenso dürfte *Oxycorythus* Solsky, eine Gattung die mir unbekannt blieb und die der Autor neben *Serica* stellt, wahrscheinlich in den Verwandtschaftskreis von *Mendidius* gehören; aus Solsky's Beschreibung geht leider nicht mit Sicherheit hervor, ob die Flügeldecken das Abdomen vollständig bedecken (in welchem Falle meine Vermuthung richtig wäre), oder ob das Pygidium von ihnen unbedeckt bleibt, was sodann die von Solsky gegebene Stellung eher rechtfertigen könnte.

In Bezug der Charaktere, welche Herr v. Harold der Gattung *Mendidius (Cnemargus)* in der Berlin. Entom. Zeitschr. 1866, pag. 122, zuschreibt, stimmen alle hier erwähnten Gattungen überein, unterscheiden sich aber in anderen Punkten und auch habituell sehr wesentlich, rechtfertigten daher hinlänglich deren generische Absonderung.

J.N. 936. 891

download unter www.biologiezentrum.at

Die hier in Betracht kommenden Gattungen sind in nachfolgender Weise auseinander zu halten:

A. Die hinteren Schienen mit 2 Querleisten; Kopfschild mässig gross, flach halbkreisförmig, schmäler als der Halsschild, vorn zwei- bis vierzähnig, Halsschild glattrandig, zweites Glied der Vordertarsen mindestens ebenso lang als das dritte.

a) Clypeus in der Mitte des Spitzenrandes mehr oder minder ausgerandet, jederseits mit einem spitzen Zähnchen bewaffnet; die erhabene Querlinie, welche den Clypeus von der Stirn trennt, wenig erhaben und oft undeutlich; nur die Hinterschenkel deutlich verbreitert, die Schienen nicht wesentlich von der Gattung *Aphodius* abweichend, die Hinterschienen in gleichen Abständen mit 2 hohen Querleisten auf der äusseren Dorsalfläche; Körperform von *Aphodius*. **Mendidius** Er.

b) Clypeus in der Mitte des Spitzenrandes ausgerandet, jederseits mit 2 nahe stehenden, etwas aufgebogenen, spitzigen Zähnchen, von da gerade oder concav zu den abgerundeten Wangenspitzen verlaufend; die Linie, welche den Clypeus von der Stirn trennt, stark erhaben; alle Schenkel stark verbreitert, die hintersten fast scheibenförmig, die Hinterschienen von der Basis an gegen die Spitze ausserordentlich verbreitert, fast dreieckig, an der Aussenseite mit 2 gegen die Spitze gedrängten und einander genäherten feinen Querriefen, diese äusserst kurz und fein beborstet, die beiden Endsporen flach verbreitert, am Ende abgerundet oder abgestumpft, in der Mitte geknickt. Hinterbrust gegen die Spitze gekielt. Körperform kurz, plump und hochgewölbt. Type: *Mendidius rufescens* Reitt. **Ahermes** n. g.

B. Die hinteren Schienen nur mit einer Querleiste dicht hinter der Mitte; Kopf klein, Spitzenrand des Clypeus mit 5 hornartigen Zähnen, zwischen denselben ausgerandet. Halsschild ringsum gerandet, der Seitenrand gekerbt. Zweites Glied der Vordertarsen kürzer als das dritte. Schienen und Tarsen wie bei *Aphodius*, aber die ersteren ohne deutliche Borstenkränze. Körperform allmälig erweitert, *Serica*-ähnlich. Herrn Ernst Brenske in Potsdam, dem bekannten Lamellicornen-Kenner, zu Ehren benannt.

Brenskea n. g.

download unter www.biologiezentrum.at

Von der Gattung *Mendidius* Er. liegt mir vor:

M. bidens Solsky; von den weiteren Arten schon durch die Bildung der Vorderschienen verschieden; diese zeigen aussen gegen die Spitze 3 lange grosse Zähne, vor denselben befindet sich aber noch ein vierter kleinerer, der bei den anderen Arten nicht einmal angedeutet zu sein scheint. Auch ist der Halsschild nicht nur an den Seiten und der Basis, sondern auch vorn fein gerandet.

Mendidius Willbergi n. sp.

Oblongus, convexus, nitidus, piceo-rufus, antennarum funiculo elytrisque dilute brunneo-testaceis; prothoracis angulis anticis, nonnumquam marginibus totis parum dilutioribus, elytrorum sutura anguste infuscata. Clypeo scabroso, fronte sublaevi, medio punctata, vix tuberculata, prothorace nitidissimo, parce subtilissime punctato, lateribus et basi marginatis, margine antice subalutacea, dilutiore; scutello parvo distincteque punctato; elytris sat profunde striatis, striis punctatis, interstitiis parce vix perspicue punctulatis. Long. 8—9 *mm.*

Muss dem mir unbekannten *Mendidius fimbriolatus* sehr ähnlich sehen, ist aber durch viel grösseren Körper und den spärlich punktirten, fast blanken Halsschild sicher specifisch verschieden.

Bei Margellan von Eugen Willberg in wenigen Exemplaren aufgefunden und ihm zu Ehren benannt.

Brenskea coronata n. sp.

Suboblonga, rufo-brunnea, subtus brunneo-testacea, antennis pallidis, clypeo apice quinquedentato, denticulo medio minore; prothorace transverso, coleopteris basi vix angustiore, minus profunde fortiter inaequaliterque punctato, lateribus ciliatis crenatisque, antice rotundatim angustato, angulis omnibus rotundatis, scutello laevi, subcanaliculato; elytris apicem versus sensim latioribus, vix pubescentibus, vix striatis, in series punctatis, lateribus antice ciliatis. Long. 7·5 *mm.*

Turkestan, 1 Exemplar in meiner Sammlung.

Von *Oxycorythus* entfernt sich die Gattung bereits durch den kleinen, dort grossen scheibenförmigen Kopfschild, die unbewaffnete Stirn, gekerbten Halsschild, andere Sculptur der Flügeldecken etc.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Ueber die mit Mendidius ER. verwandten Gattungen. 253-255